

Bericht

Der Senator für Finanzen

Bericht-KOMPAKT - über die Beschäftigungssituation und Beschäftigungsstruktur der Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2023



Impressum

Herausgabe:

Der Senator für Finanzen

Referat 33 - Personalentwicklung, Diversity-Management, Gesundheitsmanagement, Stellenausschreibungen und Personalvermittlung, Nachwuchskräfte, Zuständige Stelle

- Ressortübergreifende Schwerbehindertenangelegenheiten -

Am Tabakquartier 56, 28197 Bremen

E-Mail: schwerbehindertenangelegenheiten@finanzen.bremen.de

Druck: Hausdruckerei, Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Stand: September 24



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	1
Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen	1
1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen	2
2. Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung	4
2.1 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung	8
2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen	12
2.3 Eingliederungszuschüsse - Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung für Menschen mit Schwerbehinderung	12
3. Fördermaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung	15
3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen	15
3.2 „Pool der schwerbehinderten Beschäftigten“ (SB-Pool) - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung	16
3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)	16
4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen	17
Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen	17

Tabellen- und Schaubildverzeichnis		Seite
Tabelle 1	Beschäftigungsquote der Menschen mit Schwerbehinderung für die Jahre 2013-2023	2
Schaubild 1	Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2013-2023	3
Tabelle 2	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2023)	4
Tabelle 3	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2023)	5
Tabelle 4	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2023)	5
Tabelle 5	Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2023 (im Jahresdurchschnitt)	6
Tabelle 6	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2023)	8
Tabelle 7	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2023	9
Tabelle 8	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen (Stand Dezember 2023)	10
Tabelle 9	Zugänge - Neueinstellungen von Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2023	13
Tabelle 10	Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2023	13
Tabelle 11	Abgänge von Menschen mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2023	14
Tabelle 13	Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2023 im Vergleich zu den Vorjahren	16
Tabelle 14	Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen	17

Einleitung

Durch die gemäß § 166 SGB IX abgeschlossene Inklusionsvereinbarung besteht laut Ziffer 2.7 die Pflicht des Arbeitgebers, jährlich einen Bericht über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur von Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst zu erstellen.¹ Dieser Bericht soll Aussagen enthalten über:

- „die Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX,
- Anzahl der beschäftigten Menschen mit Schwerbehinderung nach Funktions- und Laufbahngruppen unter gleichzeitiger Differenzierung nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung einschl. einer geschlechtsspezifischen Darstellung,
- Anzahl der Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen einschl. deren Zu- und Abgänge,
- tatsächliche Abgänge und Neueinstellungen von Menschen mit Schwerbehinderung,
- Ab- und Zugänge im Beschäftigungssystem (Wegfall/Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft),
- Förderungsmaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung (z.B. technische Arbeitshilfen),
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowie
- Maßnahmen, die zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung ergriffen wurden und die, die für die Zukunft beabsichtigt sind.“

Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen

Nachfolgend werden unterschiedliche Berechnungsmodalitäten zur Darstellung der Beschäftigtenstruktur von Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst zugrunde gelegt. Es werden einerseits Jahresdurchschnittswerte ausgewiesen, andererseits müssen aber auch Stichtagsberechnungen vorgenommen werden. Das führt im direkten Vergleich zwangsläufig zu Abweichungen. Allem voran steht die Ermittlung der Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit.

Für die Berechnung der Beschäftigungsquote wird die Zahl der Arbeitsplätze gem. §§ 156 - 157 SGB IX und die der Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen (§§ 158 SGB IX - 159 SGB IX) im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt. Die gemäß § 156 SGB IX ermittelten Arbeitsplätze entsprechen nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt gezählt werden. Bei der Betrachtung der Beschäftigten mit Schwerbehinderung finden die Menschen mit Schwerbehinderungen und Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen Berücksichtigung sowie auch die durch die Agentur für Arbeit anerkannten sog. Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX.

Für eine Differenzierung nach Laufbahn- und Funktionsgruppen, Voll- und Teilzeit, nach Geschlecht oder auch der jährlichen Zu- und Abgänge - insbesondere im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - ist eine stichtagsgenaue Auswertung der Personen bzw. „Kopfzahlen“ erforderlich. Hier wird der Monat Dezember als letzter und damit auch datenaktuellster Monat des Jahres zugrunde gelegt. Mehrfachanrechnungen werden dabei außer Acht gelassen, da diese die eigentliche „Kopfzahl“ der beschäftigten Menschen mit Schwerbehinderung verfälschen und - im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - zu einem Ungleichgewicht führen würden.

¹ Der jährliche Bericht kann unter www.finanzen.bremen.de / Personal - Schwerbehindertenangelegenheiten abgerufen werden.

1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen

Nach § 154 SGB IX haben Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 156 SGB IX zu beschäftigen.

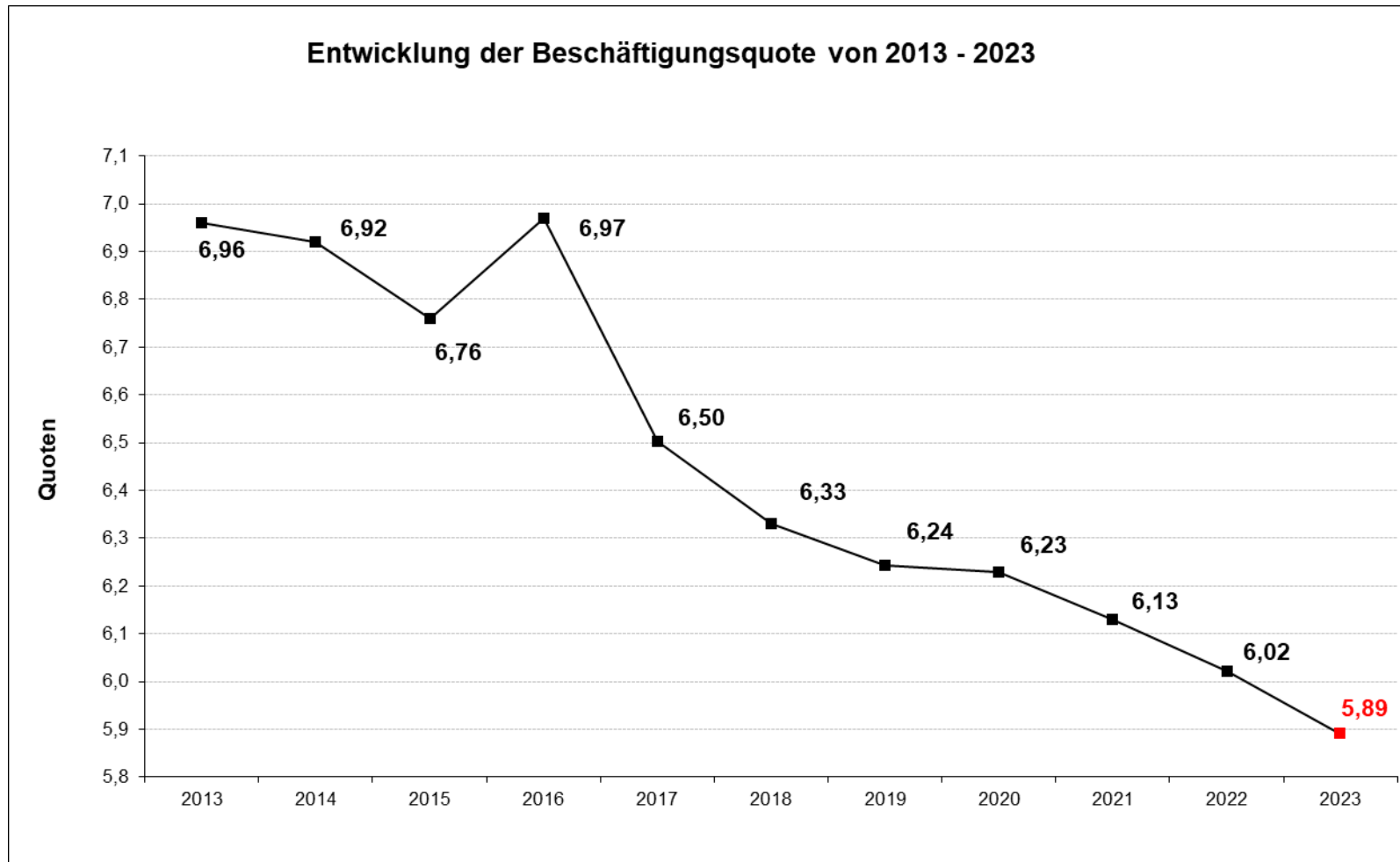
Im Sinne des § 156 SGB IX verfügen das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Bereich ihrer Kernverwaltung, der Sonderhaushalte und der Betriebe nach § 26 LHO im Jahre 2023 jahresdurchschnittlich über insgesamt 29.608 Arbeitsplätze. Davon sind im Jahresdurchschnitt 1.746 mit Beschäftigten mit Schwerbehinderung - davon 1.076 Frauen mit Schwerbehinderung - besetzt gewesen, so dass sich eine Beschäftigungsquote von 5,89 v.H. für das Jahr 2023 ergibt (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1).

Tabelle 1 Beschäftigungsquote der Menschen mit Schwerbehinderung für die Jahre 2013-2023

Jahr	Arbeitsplätze	5 v.H.	6 v.H.	Beschäftigte mit Schwerbehinderung	Anteil Frauen mit Schwerbehinderung	Erfüllungsquote
2013	24.951	1.247,55	1.497,06	1.738	983	6,96
2014	25.171	1.258,55	1.510,26	1.744	995	6,92
2015	25.247	1.262,34	1.514,81	1.708	1.008	6,76
2016	24.582	1.229,10	1.474,92	1.715	1.018	6,97
2017	25.863	1.293,15	1.551,78	1.682	960	6,50
2018	26.384	1.319,22	1.583,06	1.670	989	6,33
2019	27.119	1.355,97	1.627,16	1.693	1.013	6,24
2020	27.818	1.390,90	1.669,08	1.735	1.056	6,23
2021	28.680	1.434,00	1.720,80	1.760	1.074	6,13
2022	29.113	1.455,65	1.746,78	1.753	1.082	6,02
2023	29.608	1.480,41	1.776,48	1.746	1.076	5,89

Mit einer Erfüllungsquote von 5,89 v.H. ist die gesetzlich vorgegebene Quote von mindestens 5 v.H. erfüllt. Eine Ausgleichsabgabepflicht für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ist im Jahr 2023 somit nicht entstanden.

Schaubild 1 Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2013-2023



2. Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung

Im Dezember 2023 sind beim Land und in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 1.649 Beschäftigte mit Schwerbehinderung - davon 1.022 Frauen mit Schwerbehinderung - beschäftigt gewesen.

Die Differenzierung nach Funktionsebenen, Statusgruppen sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigung - gegliedert nach den Kriterien weiblich, männlich, gesamt - und diese im direkten Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen - ist den nachfolgend dargestellten **Tabellen 2 - 4** zu entnehmen.

Im Unterschied zu der in der Tabelle 1 angegebenen Zahl von 1.746 Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Jahresdurchschnitt, die der Ermittlung der Beschäftigungsquote gem. § 156 SGB IX dient, wird in den **Tabellen 2 - 4** die Personalstruktur mit Stand Dezember dargestellt. Die Differenz zu der Zahl 1.649 ergibt sich zum einen aus den jahresdurchschnittlichen Personalbewegungen und zum anderen aus gesetzlich zulässigen Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX, die hier nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluss folgt die **Tabelle 5: Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2023**, die die Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den einzelnen Dienststellen im Jahresdurchschnitt darstellt.

Tabelle 2 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2023)

	Arbeitnehmer/innen	Beamte/-innen	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung				
weiblich	748	251	23	1.022
männlich	411	200	16	627
gesamt	1.159	451	39	1.649
Gesamtbeschäftigte				
weiblich	11.222	7.503	1.295	20.020
männlich	6.296	6.185	951	13.432
gesamt	17.518	13.688	2.246	33.452

Tabelle 3 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2023)²

	Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Festgehalt	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung							
weiblich	88	370	367	174	23	0	1.022
männlich	20	228	243	120	16	0	627
gesamt	108	598	610	294	39	0	1.649
Gesamtbeschäftigte							
weiblich	1.070	5.383	6.624	5.476	1.295	172	20.020
männlich	335	3.087	4.731	4.215	951	113	13.432
gesamt	1.405	8.470	11.355	9.691	2.246	285	33.452

Tabelle 4 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2023)

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung			
weiblich	486	536	1.022
männlich	521	106	627
gesamt	1.007	642	1.649
Gesamtbeschäftigte			
weiblich	10.201	9.819	20.020
männlich	11.151	2.281	13.432
gesamt	21.352	12.100	33.452

² Festgehalt: Über- bzw. außertariflich bezahlte Kräfte, nach Arbeitsstunden abgerechnet (z.B. Beschäftigte in leitenden Positionen, studentische Hilfskräfte)

Tabelle 5 Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2023 (im Jah-resdurchschnitt)

Ressort	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	IST Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
Bürgerschaft	00100	Bremische Bürgerschaft	87,33	4,37	6,25	2,00	4,25	7,16
Rechnungshof	00110	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	43,50	2,18	5,00	4,00	1,00	11,49
BBEE	00280	Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund	23,58	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00
LfdI	00290	Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	24,50	1,23	2,00	1,00	1,00	8,16
ZGF	00450	Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)	19,92	1,00	1,00	1,00	0,00	5,02
SK	00200	Senat und Senatskanzlei	116,67	5,83	7,00	4,00	3,00	6,00
	30410	Stadtteilmanagement	65,50	3,28	7,50	6,50	1,00	11,45
SIS	00300	Der Senator für Inneres und Sport	308,83	15,44	19,83	13,33	6,50	6,42
	00340	Polizei Bremen	2835,00	141,75	77,42	34,58	42,83	2,73
	00360	Statistisches Landesamt	110,58	5,53	8,92	3,75	5,17	8,06
	30540	Feuerwehr Bremen	714,92	35,75	15,17	3,83	11,33	2,12
	30560	Migrationsamt	145,42	7,27	17,17	7,75	9,42	11,81
	30570	Ordnungsamt	204,08	10,20	16,42	10,92	5,50	8,04
	30580	Bürgeramt	204,08	10,20	30,58	19,58	11,00	14,99
SJV	01000	Die Senatorin für Justiz und Verfassung	119,08	5,95	7,00	5,00	2,00	5,88
	01100	Generalstaatsanwaltschaft Bremen	7,42	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	01110	Staatsanwaltschaft Bremen/Bremerhaven	241,83	12,09	13,08	5,08	8,00	5,41
	01200	Justizvollzugsanstalt	398,92	19,95	10,92	6,08	4,83	2,74
	01300	Hanseatisches Oberlandesgericht	39,08	1,95	4,17	3,00	1,17	10,66
	01310	Landgericht Bremen	142,08	7,10	1,00	0,00	1,00	0,70
	01320	Amtsgericht Bremen	399,42	19,97	14,58	11,58	3,00	3,65
	01330	Amtsgericht Bremerhaven	113,17	5,66	7,17	6,17	1,00	6,33
	01340	Amtsgericht Bremen-Blumenthal	66,83	3,34	2,17	2,17	0,00	3,24
	01500	Landesarbeitsgericht	8,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	01510	Arbeitsgericht Bremen / Bremerhaven	26,83	1,34	0,00	0,00	0,00	0,00
	01600	Finanzgericht	15,67	0,78	1,00	1,00	0,00	6,38
	01700	Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen	30,83	1,54	1,00	1,00	0,00	3,24
	01710	Sozialgericht	45,33	2,27	2,00	2,00	0,00	4,41
	01800	Oberverwaltungsgericht	13,75	0,69	1,00	0,00	1,00	7,27
	01810	Verwaltungsgericht	39,00	1,95	3,00	3,00	0,00	7,69
SKB	02000	Die Senatorin für Kinder und Bildung	414,92	20,75	45,33	31,75	13,58	10,93
	02300	Landesinstitut für Schule	124,58	6,23	12,92	8,75	4,17	10,37
	32100	Schulen des Primarbereichs	2060,00	103,00	60,50	54,92	5,58	2,94
	32110	Förderzentren	174,25	8,71	13,67	11,67	2,00	7,84
	32160	Schulen des Sekundarbereichs II	1393,08	69,65	57,50	36,00	21,50	4,13
	32170	Gymnasien und durchgehende Schulen mit Abitur	684,92	34,25	19,92	14,83	5,08	2,91
	32180	Oberschulen	2460,53	123,03	88,42	62,58	25,83	3,59
	54500	KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen	2372,67	118,63	118,42	106,75	11,67	4,99
SfK	02500	Der Senator für Kultur	50,42	2,52	9,00	6,00	3,00	17,85
	02560	Landesamt für Denkmalpflege	9,00	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00
	02570	Landeszentrale für politische Bildung	13,92	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	02580	Staatsarchiv	20,75	1,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	02590	Landesarchäologie Bremen	9,42	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00
	32620	Musikschule Bremen	43,42	2,17	0,08	0,00	0,08	0,19
	54700	Volkshochschule	109,08	5,45	10,92	5,00	5,92	10,01
	54800	Stadtbibliothek Bremen	131,67	6,58	13,33	8,33	5,00	10,13
SASII	04000	Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	349,75	17,49	36,08	18,33	17,75	10,32
	03310	Amt für Versorgung und Integration Bremen	96,42	4,82	15,33	12,83	2,50	15,90
	34930	Jobcenter Bremen	416,17	20,81	44,25	21,17	23,08	10,63
	34960	Amt für Soziale Dienste -Sozialzentren-	1088,58	54,43	58,92	43,00	15,92	5,41
	54200	Werkstatt Bremen	324,25	16,21	35,42	19,00	16,42	10,92
SGFV	05000	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	141,17	7,06	9,67	7,50	2,17	6,85
	05150	Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärndienst des Landes Bremen (LMTVet)	100,17	5,01	10,25	3,00	7,25	10,23
	05170	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	59,00	2,95	6,50	1,00	5,50	11,02
	05180	Eichamt des Landes Bremen	12,08	0,60	1,00	1,00	0,00	8,28
	25250	Landesuntersuchungsamt	58,00	2,90	5,42	4,42	1,00	9,34
	35100	Gesundheitsamt Bremen	320,25	16,01	20,17	11,17	9,00	6,30

Ressorts	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	IST Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
SBMS	06800	Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	651,05	32,55	60,58	39,17	21,42	9,31
	06820	Landesamt Geoinformation Bremen	108,33	5,42	14,00	10,00	4,00	12,92
	36870	Amt für Straßen und Verkehr	238,50	11,93	23,75	12,33	11,42	9,96
SWHT	07000	Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	320,08	16,00	28,50	17,50	11,00	8,90
	38540	Port Authority Bremen - Hansestadt Bremisches Hafenamt	77,25	3,86	4,42	0,42	4,00	5,72
SUKW	08000	Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	150,33	7,52	10,83	5,83	5,00	7,21
	22700	Universität Bremen	3489,42	174,47	119,17	71,58	47,58	3,42
	22760	Staats- und Universitätsbibliothek	132,50	6,63	16,50	11,75	4,75	12,45
	22790	Hochschule Bremen	644,25	32,21	42,50	27,75	14,75	6,60
	22800	Hochschule für Künste	162,00	8,10	4,00	3,00	1,00	2,47
	22850	Hochschule Bremerhaven	259,17	12,96	16,83	7,33	9,50	6,50
	54600	Umweltbetrieb Bremen	422,67	21,13	41,67	14,75	26,92	9,86
	56000	Studierendenwerk Bremen	328,08	16,40	20,33	16,58	3,75	6,20
SF	09000	Der Senator für Finanzen	586,08	29,30	56,50	23,50	33,00	9,64
	09100	Landeshauptkasse	179,75	8,99	16,50	9,83	6,67	9,18
	09230	Verwaltungsschule	18,17	0,91	0,50	0,50	0,00	2,75
	09260	Aus- und Fortbildungszentrum	63,58	3,18	65,50	36,17	29,33	103,01 (*)
	09270	Hochschule für Öffentliche Verwaltung	36,25	1,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	09550	Finanzamt Bremerhaven	224,33	11,22	16,17	8,00	8,17	7,21
	09570	Finanzamt für Außenprüfung Bremen	135,58	6,78	6,33	2,67	3,67	4,67
	09580	Finanzamt Bremen	375,17	18,76	53,58	29,25	24,33	14,28
	26300	Performa Nord	530,92	26,55	48,83	29,42	19,42	9,20
	58500	Immobilien Bremen	825,17	41,26	104,08	51,67	52,42	12,61
Summe			29608	1.480	1746	1076	670	5,89

(*) Die hohe Quote ergibt sich hier, weil Stellen, auf denen Auszubildende beschäftigt werden, bei der Berechnung der Zahl der Arbeitsplätze gemäß § 157 (1) SGB IX nicht berücksichtigt werden.

2.1 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung

Tabelle 6 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2023)

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

Alter	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung			Anzahl der Gesamtbeschäftigten		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	2	2	0	189	114	75
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	2	1	1
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	10	8	2
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	2	0	177	105	72
20 bis 29 Jahre	54	32	22	4.946	3.030	1.916
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	2	0	151	112	39
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	12	5	7	1.067	700	367
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	8	4	4	1.164	672	492
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	8	7	1	888	525	363
Sonstige	24	14	10	1.676	1.021	655
30 bis 39 Jahre	207	121	86	8.506	5.034	3.472
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	0	3	147	93	54
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	63	36	27	1.844	1.095	749
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	83	50	33	2.938	1.753	1.185
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	48	29	19	3.067	1.840	1.227
Sonstige	10	6	4	510	253	257
40 bis 49 Jahre	304	185	119	7.670	4.639	3.031
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	15	10	5	277	209	68
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	95	61	34	1.816	1.117	699
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	124	73	51	2.943	1.820	1.123
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	67	40	27	2.517	1.427	1.090
Sonstige	3	1	2	117	66	51
50 bis 59 Jahre	687	454	233	8.400	5.104	3.296
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	45	40	5	483	400	83
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	282	183	99	2.702	1.789	913
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	245	158	87	2.942	1.681	1.261
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	115	73	42	2.251	1.219	1.032
Sonstige	0	0	0	22	15	7
60 Jahre und älter	395	228	167	3.741	2.099	1.642
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	43	36	7	345	255	90
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	146	85	61	1.031	674	357
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	150	82	68	1.368	698	670
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	56	25	31	968	465	503
Sonstige	0	0	0	29	7	22
Summe	1.649	1.022	627	33.452	20.020	13.432
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	119	94	25	1.405	1.070	335
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	613	393	220	8.470	5.383	3.087
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	577	337	240	11.355	6.624	4.731
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	288	175	113	9.691	5.476	4.215
Sonstige	43	22	21	2.531	1.467	1.064

Tabelle 7 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2023

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

Alter	Neueinstellungen			Beginn SB (Anerkennung)			Ende SB (Wegfall)		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	2	2	0	0	0	0	0	0	0
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	2	0	0	0	0	0	0	0
20 bis 29 Jahre	17	10	7	0	0	0	9	6	3
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	2	1	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	1	2	0	0	0	1	0	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	1	1	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	8	5	3	0	0	0	8	6	2
30 bis 39 Jahre	23	12	11	14	8	6	11	5	6
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	10	5	5	2	1	1	3	1	2
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	3	1	7	4	3	3	1	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	6	3	3	4	2	2	2	1	1
Sonstige	3	1	2	1	1	0	3	2	1
40 bis 49 Jahre	22	10	12	16	10	6	4	2	2
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	10	4	6	3	1	2	1	0	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	8	5	3	6	5	1	3	2	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	6	4	2	0	0	0
Sonstige	2	1	1	1	0	1	0	0	0
50 bis 59 Jahre	15	10	5	24	16	8	18	15	3
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	7	2	9	5	4	7	6	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	3	3	8	5	3	3	2	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	4	3	1	5	4	1
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
60 Jahre und älter	3	1	2	24	12	12	13	11	2
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	2	2	0	1	1	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	1	1	6	2	4	3	3	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	10	7	3	5	3	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	6	1	5	4	4	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	82	45	37	78	46	32	55	39	16
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	5	2	3	5	5	0	4	4	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	34	18	16	20	9	11	15	10	5
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	20	12	8	31	21	10	14	8	6
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	8	4	4	20	10	10	11	9	2
Sonstige	15	9	6	2	1	1	11	8	3

Tabelle 8 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen (Stand Dezember 2023)

Personalgruppen (*)														
Altersgruppe	Geschlecht	Verwaltung 01	Polizei 03	Feuerwehr 04	Richter 05	Strafvollzug 07	Lehrer 10	Erzieher 13	Techniker 21	Steuer 25	Forschung 26	Hauspers. 30	Übrige 50	Gesamt
unter 20 Jahre 1	männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiblich	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Summe:		2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
20 bis 29 Jahre 2	männlich	11	1	0	1	0	0	0	2	2	0	0	5	22
	weiblich	15	0	0	0	0	3	3	1	3	3	4	0	32
Summe:		26	1	0	1	0	3	3	3	5	3	4	5	54
30 bis 39 Jahre 3	männlich	52	1	0	0	0	7	3	11	3	5	0	4	86
	weiblich	63	4	0	0	0	26	13	5	6	3	1	0	121
Summe:		115	5	0	0	0	33	16	16	9	8	1	4	207
40 bis 49 Jahre 4	männlich	66	3	3	1	1	23	6	5	2	3	2	4	119
	weiblich	104	6	1	2	0	32	18	2	7	3	9	1	185
Summe:		170	9	4	3	1	55	24	7	9	6	11	5	304
50 bis 59 Jahre 5	männlich	93	13	5	0	3	23	16	30	12	4	12	22	233
	weiblich	249	9	0	1	1	64	41	18	16	1	39	15	454
Summe:		342	22	5	1	4	87	57	48	28	5	51	37	687
60 und älter 6	männlich	59	9	1	1	1	16	6	27	16	2	7	22	167
	weiblich	104	1	0	0	0	33	31	10	4	2	32	11	228
Summe:		163	10	1	1	1	49	37	37	20	4	39	33	395
Gesamt:		818	47	10	6	6	227	137	111	71	26	106	84	1.649

Gesamtzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung: 1.649
davon männlich: 627
davon weiblich: 1022

(*) Eine Darstellung der Personalgruppen finden Sie auf der nachfolgenden Seite (Anlage zum Stellenplan der Freien Hansestadt Bremen)

Übersicht Personalgruppen

01	Verwaltungspersonal	01	Verwaltungspersonal
		02	Schreibkräfte
		06	Justizpersonal (ord. Gerichte)
		09	Sonstiges Personal bei den übrigen Gerichten
03	Polizei	03	Polizei
04	Feuerwehr	04	Feuerwehr
05	Richter / Staatsanwälte	05	Richter / Staatsanwälte (ord. Gerichte)
		08	Richter bei den übrigen Gerichten
07	Strafvollzugspersonal	07	Strafvollzugspersonal
10	Lehrpersonal	10	Lehrpersonal
13	erzieherisches, betreuerisches und medizinisches Personal	13	Sozialarbeiter
		14	Erziehungs- und Betreuungspersonal für Jugendl. und Kinder
		15	Ärzte und Zahnärzte
		18	Sonst. Krankenhauspersonal (ohne 01, 02, 15, 17, 20)
		19	Sonstiges Personal der Gesundheitspflege
21	technisches Personal	12	Personal der Gewerbeaufsicht und des Eichwesens
		21	Bautechnisches Personal
		22	Sonstiges technisches Personal
		23	Betriebspersonal
		34	Fahrer, Beifahrer, Fahrer von Arbeitsgeräten
		35	Kfz-Handwerker
		36	Metallhandwerker
		37	Maschinisten
		38	Betriebspersonal
		39	Technisches Hilfspersonal (ohne 34, 35, 36, 37, 47)
25	Steuerpersonal	25	Steuerpersonal
26	Forschungspersonal	26	Forschungspersonal
30	Haus- und Küchenpersonal	30	Raumpflegerinnen
		31	Reinigungs- und Küchenhilfspersonal (ohne 30)
		32	Hausmeister, Heizer u. sonst. Hauspersonal
		33	Köche, Konditoren und Schlachter
50	übriges Personal	11	Personal der Kulturpflege
		16	Tierärzte
		17	Krankenpflegepersonal (nur Krankenhäuser)
		20	Haus-, Küchen- und Wirtschaftspersonal
		24	Hafenpersonal
		27	Sonstiges Personal
		40	Personal im Bereich der Kulturpflege
		41	Personal im Bereich der Gesundheitspflege (ohne 30-33)
		42	Wäschearbeiter
		43	Gärtner, Garten- und Friedhofsarbeiter
		44	Straßenfeger und Müllwerker
		45	Kanalarbeiter, Arbeiter bei den Pumpwerken
		46	Straßen-, Brücken- und Streckenunterhaltungsarbeiter
		47	Fernmeldehandwerker und -mechaniker
		49	Arbeiter im Hafенbetriebsdienst
		50	Sonstige

2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3.147 Beschäftigte - davon 1.975 Frauen - eingestellt. Bei 82 dieser Zugangsfälle - davon 45 Frauen - handelt es sich um Neueinstellungen von Menschen mit Schwerbehinderung - einschließlich Auszubildende bzw. Praktikantinnen/Praktikanten und Referendarinnen/Referendare, soweit hier Einstellungen vorgenommen wurden. Hinzu kommen 78 Zugangsfälle - davon 46 Frauen mit Schwerbehinderung - durch Anerkennungen der Schwerbehinderteneigenschaft bei eigenen Beschäftigten, die u.a. auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist. Siehe dazu **Tabelle 9 und 10**.

Im Jahr 2023 sind 186 Beschäftigte mit Schwerbehinderung - davon 102 Frauen mit Schwerbehinderung - ausgeschieden. Darüber hinaus ist bei 55 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 39 Frauen mit Schwerbehinderung - die Schwerbehinderteneigenschaft abgelaufen bzw. nach § 199 SGB IX weggefallen. Siehe dazu **Tabelle 10 und 11**.

Die demografische Entwicklung - insbesondere der Altersstruktur im bremischen öffentlichen Dienst - zeigt, dass in den kommenden Jahren in den unterschiedlichsten Personalgruppen mit diversen Altersabgängen zu rechnen ist. Das führt zwangsläufig auch dazu, dass die Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den kommenden Jahren deutlich sinken wird. Zumal es nach wie vor so ist, dass die Zahl der anerkannten Schwerbehinderungen gerade in der Altersgruppe der 50 - 59jährigen Beschäftigten am höchsten ist, gefolgt von der Altersgruppe der 60jährigen bzw. älteren Beschäftigten und der 40 - 49jährigen (siehe **Tabelle 8** - Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen). Mittlerweile ist allerdings festzustellen, dass auch die Altersgruppe der 30 - 39jährigen eine erhöhte Zahl anerkannter Schwerbehinderungen aufweist.

Auch der nicht unerhebliche Anstieg der Anzahl der Arbeitsplätze und die dazu im Verhältnis gesehene geringe Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung (siehe **Tabelle 1** - Schwerbehindertenquote für die Jahre 2013 - 2023) wird zwangsläufig zu einer sinkenden Erfüllungsquote führen. Die Einstellung von Menschen mit Schwerbehinderung in den bremischen öffentlichen Dienst ist - trotz diverser finanzieller Anreize - immer noch schwierig, da nach wie vor zu wenige geeignete Arbeitsplätze und Dienstposten zur Verfügung stehen. Das liegt u.a. daran, dass einerseits mit der flächendeckenden Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik und der seit Jahren vorgegebenen Einsparverpflichtungen eine Vielzahl von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Dienstposten weggefallen sind. Andererseits ist es aber auch nach wie vor schwierig - mangels geeigneter oder fehlender Bewerber und Bewerberinnen - Stellenbesetzungen mit Menschen mit Schwerbehinderung vorzunehmen. Auch werden die verbliebenen Arbeitsplätze häufig für Beschäftigte mit Schwerbehinderung benötigt werden, die aus dem internen Beschäftigungssystem kommen und zum Teil - aufgrund ihrer gegebenen Leistungseinschränkungen - auf andere Arbeitsplätze und Dienstposten zu vermitteln sind. Außerdem ist festzustellen, dass die heute überwiegend in der öffentlichen Verwaltung zu besetzenden Dienstposten und Arbeitsplätze grundsätzlich sehr hohe Qualifikations- und Leistungsanforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen stellen.

2.3 Eingliederungszuschüsse - Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung für Menschen mit Schwerbehinderung

Für 6 Beschäftigte mit Schwerbehinderung konnten Eingliederungszuschüsse der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters in Höhe von 89.574,34 Euro geltend gemacht werden, die (in der Regel) den jeweiligen Beschäftigungsdienststellen zufließen.

Darüber hinaus wurden für einen Auszubildenden, der durch das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2023 eingestellt wurden, Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Schwerbehinderung in Höhe von 6.438,04 Euro gewährt.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für 12 Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen - davon eine Frau mit Schwerbehinderung - (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte Auszubildende) in Höhe von 64.694,38 Euro gewährt.

Weiterhin wurden im Jahr 2023 für 3 Auszubildende im Bereich der Hauswirtschaft (Fachpraktiker:innen) Zuschüsse aus dem Sonderprogramm zur Intensivierung der Vermittlungsarbeit inklusive Ausbildung schwerbehinderter Menschen im Land Bremen in Höhe von 3.013,65 Euro gewährt.

Tabelle 9 Zugänge - Neueinstellungen von Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2023

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

ZUGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Neueinstellungen	45	37	82	1.975	1.172	3.147
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	3	5	179	89	268
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	18	16	34	551	299	850
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	12	8	20	485	286	771
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	4	8	677	439	1116
sonstige	0	0	0	83	59	142
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	9	6	15	659	401	1060

Tabelle 10 Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2023

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

Beginn und Ende der SB-Eigenschaft/Gleichstellung	Beginn (Anerkennung)			Ende (Wegfall)		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Beschäftigte	46	32	78	39	16	55
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	5	0	5	4	0	4
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	11	20	10	5	15
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	21	10	31	8	6	14
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	10	10	20	9	2	11
sonstige	0	0	0	0	0	0
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	1	1	2	8	3	11

Tabelle 11 Abgänge von Menschen mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2023

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

ABGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Tod	9	5	14	19	14	33
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	3	0	3
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	5	4	9	8	6	14
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	2	4	7	11
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	4	1	5
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auf eigenen Wunsch m. Auflösungsvertrag	9	8	17	284	118	402
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	1	3	32	15	47
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	4	8	117	29	146
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	2	4	51	22	73
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	2	79	48	127
sonstige	0	0	0	5	4	9
Auf eigenen Wunsch - sonstige Gründe	3	6	9	271	166	437
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	20	13	33
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	2	4	97	48	145
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	2	2	86	42	128
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	2	61	60	121
sonstige	0	0	0	7	3	10
Fristablauf / Zeitablauf	18	15	33	525	442	967
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	5	7	87	87	174
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	7	14	104	66	170
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	5	2	7	98	61	159
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	1	5	210	208	418
sonstige	0	0	0	26	20	46
Erreichung der Altersgrenze	13	9	22	139	181	320
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	22	1	23
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	3	12	56	29	85
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	4	6	42	106	148
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	2	2	19	44	63
sonstige	0	0	0	0	1	1
Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	18	10	28	51	23	74
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	0	4	7	0	7
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	4	11	17	9	26
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	6	9	15	12	27
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	0	4	11	2	13
sonstige	0	0	0	1	0	1
Auf Antrag mit 63.Lj. (flexible Altersgrenze)	4	2	6	59	27	86
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	2	2	4
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	1	24	5	29
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	2	20	12	32
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	13	8	21
sonstige	0	0	0	0	0	0

ABGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Mit dem 60. Lj. vorgez. Altersrente -Frauen- <u>davon:</u>	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
sonstige	0	0	0	0	0	0
Versetzung in den einstweiligen Ruhestand <u>davon:</u>	0	0	0	1	4	5
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	1	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	1	3	4
sonstige	0	0	0	0	0	0
Altersrente für schwerbehinderte Menschen <u>davon:</u>	12	8	20	12	8	20
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	1	5	4	1	5
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	1	4	3	1	4
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	4	7	3	4	7
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	2	2	4
sonstige	0	0	0	0	0	0
Ausscheiden nach Altersteilzeit <u>davon:</u>	3	2	5	12	18	30
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	3	1	4
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	2	4	5	13	18
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	4	4	8
sonstige	0	0	0	0	0	0
sonstige Gründe <u>davon:</u>	9	7	16	252	165	417
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	7	8	15
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	4	7	36	43	79
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	2	62	33	95
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	1	5	140	69	209
sonstige	1	0	1	7	12	19
Ausbildungsende	1	4	5	126	80	206
Praktikumsende	2	2	4	110	42	152
Ende Referendariat	1	6	7	289	160	449
	102	84	186	2.150	1.448	3.598

3. Fördermaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung

3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen

Das Amt für Versorgung und Integration Bremen trägt jährlich mit unterschiedlichsten Hilfen im bremischen öffentlichen erheblich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten mit Schwerbehinderung bei.

Für Hilfen, wie z.B. Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistenten u.ä. sowie insbesondere auch für außergewöhnliche Belastungen, wurden z.B. 301.911,19 Euro aufgewendet. Hiervon haben insgesamt 19 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 13 Frauen mit Schwerbehinderung - profitieren können.

3.2 „Pool der schwerbehinderten Beschäftigten“ (SB-Pool) - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung

Der sog. SB-Pool ist eine interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Die dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel/Stellen sollen insbesondere bei der Einstellung neuer Mitarbeiter:innen mit Schwerbehinderung genutzt werden. Vorgesehen ist eine befristete „Anschub“-Finanzierung - in der Regel unter Anrechnung von Eingliederungszuschüssen durch die Agentur für Arbeit oder einem anderen Träger. Ziel ist es, entsprechende Mitarbeiter:innen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei der Freien Hansestadt Bremen zu überführen. Dieser Pool umfasst 62 Vollzeitstellen. Im Jahr 2023 wurden über diesen Pool 43 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 19 Frauen mit Schwerbehinderung - finanziert und beschäftigt (Beschäftigungsvolumen 36,10).

3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)

Im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit gem. § 163 SGB IX und der Berichtspflicht im Rahmen der Inklusionsvereinbarung muss die Freie Hansestadt Bremen jährlich erfassen, in welcher Höhe Aufträge an Werkstätten für behinderte Menschen erteilt wurden. Auf Grundlage des § 223 SGB IX kann sich der Arbeitgeber 50 % des auf die Arbeitsleistung der Werkstatt für behinderte Menschen entfallenen Rechnungsbetrages auf die Ausgleichsabgabe anrechnen. Diese Pflicht besteht auch, wenn keine Ausgleichsabgabe zu entrichten ist.

Im Jahr 2023 wurden an diverse anerkannte Werkstätten Aufträge in der Gesamthöhe von 958.985,42 Euro erteilt. Diese Summe beinhaltet Arbeitsleistungen in Höhe von 685.637,68 Euro. Auf die Ausgleichsabgabe anrechenbar wäre gemäß § 223 SGB IX ein Betrag in Höhe von 342.818,87 Euro (siehe auch nachfolgende **Tabelle 13**). **Tabelle 14** stellt die Werkstattleistungen dar, die von den Dienststellen und Betrieben der Freien Hansestadt Bremen bei den Werkstätten für behinderte Menschen im Jahr 2023 in Anspruch genommen wurden.

Tabelle 13 Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2023 im Vergleich zu den Vorjahren

Auftragsjahr	Gesamtvolumen	davon Arbeitsleistungen	anrechenbarer Betrag (50% der Arbeitsleistungen)
2012	588.323,68 €	420.338,71 €	210.169,36 €
2013	618.403,58 €	460.530,57 €	230.265,29 €
2014	510.975,29 €	390.991,94 €	195.495,97 €
2015	642.667,94 €	498.383,57 €	249.191,79 €
2016	686.170,15 €	508.250,26 €	254.125,13 €
2017	785.358,69 €	561.794,14 €	280.897,07 €
2018	735.016,49 €	530.072,92 €	265.036,46 €
2019	829.110,38 €	588.141,28 €	294.070,64 €
2020	573.158,72 €	420.494,06 €	210.247,03 €
2021	660.622,51 €	519.320,17 €	259.660,09 €
2022	923.723,82 €	744.380,89 €	372.190,45 €
2023	958.985,42 €	685.637,68 €	342.818,84 €

Tabelle 14 Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen

Art der Werkstatteleistung	Gesamtbetrag in €	Arbeitsleistung in €
Pflege von Außenanlagen	145.815,56	145.256,92
Fahrradkauf/-pflege und Fahrzeugpflege	129.497,30	94.160,38
Druckaufträge	76.874,53	26.803,91
Archivieren, Scannen, Ordner anlegen, CD brennen, Verfilmungen, Kopierarbeiten, Aufbereitung von Unterlagen, Schreibarbeiten etc.	35.402,11	30.448,36
Möbel, Einrichtungsgegenstände	17.036,17	6.564,69
Service- und Reinigungsarbeiten	101.677,65	53.384,51
Fotoarbeiten	302,71	57,76
Holzstempel, Datumstempel, Trodat, Stempelkissen etc.	50.606,27	48.191,71
sonstiger Einkauf von Waren, die in den Werkstätten hergestellt werden	139.677,24	58.113,90
Sonstige Dienstleistung	262.095,88	222.655,54
Gesamtbetrag	958.985,42	685.637,68

4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Der Senator für Finanzen bot bzw. bietet im Rahmen des ressortübergreifenden Fortbildungsprogramms 2023/2024 folgende Veranstaltungen an:

- Schwerbehinderung - Fürsorgepflicht oder Rechtsanspruch
- Schwerbehinderung - ein Berufsnachteil?
- Meine Kollegin/mein Kollege ist hörgeschädigt - Arbeitskollegenseminar
- Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Darüber hinaus sind das Schwerbehindertenrecht, die Umsetzung der Integrations- bzw. Inklusionsvereinbarung und die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung am Arbeitsleben eigenständige Bausteine der Einführungsfortbildung für die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes. Weiterhin werden rund um das Thema Diversity-Management und Antidiskriminierung auch Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die die Lebensumstände und Bedürfnisse der Menschen mit Schwerbehinderung berücksichtigen.

Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen

Gesamtschwerbehindertenvertretung für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 74750

gesamtschwerbehindertenvertretung@gsv.bremen.de

www.gsv.bremen.de

Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

www.gpr.bremen.de

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

E-Mail: geschaeftsstelle-zgf@frauen.bremen.de

www.frauen.bremen.de

Amt für Versorgung und Integration Bremen

Doventorscontrescarpe 172 D

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 5329

E-Mail: office@avib.bremen.de

www.avib.bremen.de